

Next Generation

Von Jikan

Kapitel 10: Der Plan

So nach einer ewigkeit wie es mir scheint melde ich mich wieder xD. *sich schon mal in Deckung begeb* Das hier wird das vorletzte Kapitel sein..sprich beim nächsten ist alles zu ende O.o

Ich hoffe ihr habt dennoch freude an diesem Kapitel und auch das es lang genug für euch ist xD

Viel spaß damit eure Jikan

P.S. an alle ich werde auch noch Black Cat die ersten Kapitel überarbeiten aber das dauert etwas ^^

„Hey Wache!“ Bruno kam durch die Tür als er die Rufe aus der Zelle gehört hatte. „Ach schau einer an der Kommandant ruft nach mir? Was wollen sie?“ „Ich will zu Miss Jolie und zwar sofort!“ „Ausnahmsweise. Los aufstehen.“ Belzé erhob sich und ging auf seine Zellentür zu, drehte sich um und ihm wurden genauso wie den anderen immer Handschellen umgelegt. Vor der Tür vom Büro blieben sie stehen. Bruno klopfte an und Belzé konnte eine Frauenstimme hören. „Miss Jolie der Kommandant der Numbers wollte sie sprechen.“ Jolie schaute auf und gab ein kurzes nicken, das Bruno zu verstehen gab das er wieder gehen konnte. Nachdem die Tür ins Schloss viel setzte sich der Kommandant auf einen der freien Stühle. „Also Belzé was willst du von mir?“ „Ich möchte nur wissen wo du Train gelassen hast. Er ist schon seid zwei Stunden nicht mehr zurück gekommen in die Zelle.“ „Was ich verstehe nicht ganz. Was soll das heißen Train ist nicht mehr zurück gekommen?“ „Das wollte ich ja von dir wissen, weil ich glaubte das er bei dir war.“ „Nein ich bin gerade erst wieder ins Gebäude gekommen, ich war auf der Suche nach den letzten beiden der Numbers VI und X. Deswegen kann er gar nicht mehr bei mir gewesen sein.“ „Das ist eigenartig weißt du vielleicht wer ihn dann geholt haben könnte?“ „Es war der Boss.“ Belzé und Lins erschrakten sich als sie Bruno in der Tür stehend sahen. „Was? Was hat das hier alles zu bedeuten?“ Ohne auf ihre Worte einzugehen schloss er die Tür und ging auf die beiden zu. „Das was ich gesagt habe. Der Boss hat ihn geholt.“ „Xiao.“ Der Mann kratzte sich verlegen am Hinterkopf und schaute den Kommandanten verlegen an. „Ich kann dir also immer noch nichts vormachen. Du erkennst mich wirklich in jeder Verkleidung.“ „Ist ein Kinderspiel bei dir du nimmst immer die Leute die du vorher

eliminiert hast. Und als ich diesen Kerl gerufen habe und gesagt habe was ich wollte hatte er eigentlich immer darauf bestanden erst das alleine zu regeln, deswegen wurde ich etwas stutzig als du mich dann mit genommen hast.“ „Oh ein kleiner Fehler. Wird nicht noch mal passieren.“ „Jetzt mal zu einem andere Punkt. Wo ist Train?“ „In einem Labor und er sieht nicht besonders gut aus.“

Flashback

„Hey Bruno.“ „Was?“ „Bring das mal runter ins Labor zum Doktor. Der Boss meinte nur das sei wichtig für diesen Black Cat.“ „Black Cat ist im Labor?“ „Ja, sie haben ihn schlafen gelegt weil er vorhin den Boss angegriffen hatte. Du glaubst gar nicht was da abging. Kannst echt froh sein. Dieser Killerblick hat mir richtig Angst gemacht und ich glaube nicht nur mir erging das so.“ „Ist irgendetwas davor passiert weißt du das?“ „Keine Ahnung er hat nur nach einer gewissen Saya geschrien, dann war es ruhig und da standen wir auch schon um ihn und den Boss rum.“ „Verstehe, na ja ich bring das mal runter, wenn es schon so wichtig ist.“ Er ging einige Treppen runter und blieb vor einer eisernen Tür stehen. »Na toll und wie soll ich jetzt hier rein kommen? Das hat mir mal wieder keiner gesagt.« „Ah Bruno da bist du ja. Ich habe dich schon erwartet.“ „Hä?“ Mit einen Klicken ging die Tür auf und vor ihm stand ein älterer Mann in einem weißen Kittel. „Ach Doktor sie waren das.“ „Hast du etwa jemand anderen erwartet?“ „Nein natürlich nicht. Aber ihre Stimme hatte sich so eigenartig angehört.“ „Ja kann sein, bin etwas verschnupft. Aber komm erst mal rein und stell mir die Sachen bitte auf meinen Labortisch dahinten ab.“ „Kein Problem Doktor.“ Er ging rein und legte die Sachen ab. Er schaute sich noch etwas um als er das gesuchte gefunden hatte. „Ein Prachtkörper nicht war?“ „Was?“ „Jetzt mal von den ganzen Wunden die ihm vorhin zugefügt worden waren. Obwohl er in einem hohen Alter ist, sieht sein Körper noch sehr jungendlich aus findest du nicht auch Bruno?“ „Jetzt wo sie es sagen. Wahrscheinlich hat er sich sportlich betätigt?“ „Ja das meine ich auch. Kein Wunder also das er der beste Killer von Kronos war, Black Cat No. Xlll, der seine Opfer wie ein Böses Ohmen heimsucht. Einfach fantastisch dieser Kerl.“ Der Doktor drehte sich um und begab sich an seine Studien. Bruno ging derweil auf ihn zu, den legendären Killer. Vor ihm kam er zum stehen und musterte ihn. Was er sah ließ ihn erschüttern. Frische Schnittwunden, auf seinen Armen, seinem Oberkörper, seinem Gesicht. „Was willst du hier?“ Es war nur ein sehr schwaches Flüstern, schließlich musste er vorsichtig sein das man sie beide nicht hörte. „Dich hier raus holen, genauso wie die anderen.“ „Du weißt dass das unmöglich ist.“ „Nichts ist für mich unmöglich vor allem habe ich Hilfe.“ „Es ist zu spät Mahlik weiß was wir vorhaben und er wird auch Lins auffliegen lassen und wahrscheinlich auch umbringen. Und ich häng hier fest und kann nur dabei zusehen wie meine Familie und Freunde ihr Leben verlieren.“ „Das wird nicht passieren also hör auf so einen Blödsinn zu reden.“ „Das ist kein Blödsinn. Das böse Ohmen hat diesmal mich erwischt. Ich bin am Ende Xao.“ „Train.“ „Egal was kommt, ich will dich nur darum bitten meine Familie und die anderen hier rechtzeitig raus zu holen. Mich kannst du gerne hier lassen. Ich bin eh nutzlos.“ „Das kannst du vergessen es wird niemand zurück gelassen.“ „Wie willst du an mehreren Stellen gleichzeitig sein? Du kannst nicht alle retten, dann ist es doch am besten wenn ich hierbleibe. Also versprich es mir. Egal was kommt meine Familie geht vor. Ich bin erst mal egal.“ „...“ „Versprich es!“ Es war ein leises Zischen, aber es verfehlte seine Wirkung auf Xiao nicht. „Versprochen.“

Flashback ende

Lins biss sich auf die Unterlippe um so ihre aufsteigenden Tränen zu unterdrücken.

„So ein Dummkopf.“ „Aber wie es mir schien hat er eine Idee, oder er weiß noch etwas wovon wir noch keine Ahnung haben.“ „Mag...mag ja alles sein, aber er kann sich doch nicht so einfach für uns alle Opfern. Das hat er damals auch schon gemacht als er alleine zu Creed gefahren war. Da habe ich ihn beinahe verloren, ein zweites Mal würde ich das nicht überstehen.“ „Wie meinen sie das?“ „Damals wurde er schwer verletzt. Als wir ihn gefunden hatten war der Kampf zwischen den beiden zu Ende. Train kam als einziger aus den Ruinen wieder hinaus. Aber dann hatte ihn Creed noch angegriffen. Man hörte nur noch einen Schuss. Als wir dann zu ihm gerannt waren war Creed tot. Und bei Train sah es auch nicht mehr besonders gut aus. Er hat dann einfach seine Augen geschlossen und aufgehört zu atmen bevor der Krankenwagen eintreffen konnte.“ „Abe wie es aussieht hat er ja überlebt.“ „Ich glaube das hat Train der Brutalität seiner Frau zu verdanken.“ „Wie bitte?“ „Haha...sie hatte damals wie wild auf seinen Brustkorb eingeschlagen bis er völlig unter Schock und unter Aufsicht der Ärzte wieder zum Leben kam.“ Lins wurde augenblicklich etwas rot um ihre Nase und senkte den Blick. „So war das also.“ „Ich konnte es auch erst nicht glauben als ich ihn damals im Krankenhaus besucht hatte. Aber in dieser Zeit hatte er dann nur noch Lins im Kopf.“ „Jetzt hör endlich auf Belzé, das wird mir langsam peinlich.“ „Hehe seid wann ist der größten Meisterdiebin was peinlich.“ „Können wir endlich das Thema wechseln? Xiao du hattest erwähnt das du Hilfe hast?“ „Ja habe ich, aber das Problem besteht darin das ich nicht weiß wie ich die beiden hier rein kriegen soll, ohne das er auffällt. Bei mir war das ja kein Thema aber bei den beiden ich habe keine Ahnung.“ „Wer sind die beiden?“ „No. VI und das Prinzesschen.“ „Eve?“ „Ja genau, sie hat uns zufällig getroffen und dann sind wir gemeinsam hierher.“ „Okay ich habe ein Idee. Und zwar sind für heute Nachmittag zwei neue Agenten eingeladen worden. Ein Mann und eine Frau.“ „Das ist ja praktisch.“ „Eben, also teile den beiden mit das sie sich außer Sichtweite vom Anwesen sich um die beiden kümmern sollen. Sich dann ihre Klamotten schnappen und mit dem Wagen ins Anwesen kommen.“ Xiao grinste sie an und nickte eifrig. „Okay verstanden, aber ich glaube nicht das ich ihnen das noch mitteilen muss.“ „Wie meinst du da...?“ >Ganz einfach weil wir gerade alles mit angehört haben.< „Nicht schlecht.“ „Jo, so haben wir immer Kontakt zueinander ohne das es auffällt.“ „Noch eine andere Sache Lins.“ „Welche den Belzé?“ „Wie kommen wir hier raus? Vor allem brauchen wir auch unsere Waffen.“ „Darüber habe ich mir vorhin auch schon Gedanken gemacht. Unser Waffenarsenal besitzt eine Menge Sprengstoff, dieser wird an wichtigen Standpunkten des Gebäudes angebracht.“ Lins stand auf, ging auf einen der Schränke zu und holte eine Papierrolle heraus. „Das ist der Bauplan von diesem Gebäude, damit findet ihr schneller die gewünschten Punkte die dann auch wirklich die Stabilität dieses Gebäudes gewaltig in Schwanken bringen wird.“ „Woher haben sie das?“ „Hihi, na hör mal schließlich bin ich die rechte Hand des Bosses. Also muss ich auch ein Bauplan haben von den ganzen Gängen. Ist doch ganz einfach. Aber zurück zu unserem Plan.“ Lins zeigte auf einen Raum im untersten Stockwerk. „Hier ist das Waffenarsenal von True, hier ist eine weitere Tür dort haben sie die gesamten Waffen von euch Numbers hingebacht. Die könnt ihr mit einigen Tritten aufbrechen. Das dürfte alles kein Thema sein.“ Sie legte das obere Blatt beiseite. „So kommen wir zum wichtigsten Punkt, und zwar die Träger des Gebäudes. Als erstes nimmt ihr am besten diesen hier und ...“ „Warte mal, wie sollen wir das eigentlich genau machen?“ „Xiao am einfachsten wird es sein die Träger in einer Zeitspanne z.B. 10 Minuten zur Explosion zu bringen.“ „Das wollte ich auch gerade sagen. Somit besteht nicht die Gefahr das ihr da unten verschüttet geht und wir haben genügend Zeit auch noch Mahlik auszuschalten. Was ja eigentlich eher euer Job

ist als meiner.“ „Schon gut ich glaube ich werde Janus darauf ansetzen.“ „Gut. Xiao? Wie weit sind Eve und No. VI?“ >Wir sind vor dem Eingang.< „Okay, Xiao bitte bring erst mal Belzé wieder zurück sonst fällt das auf das er so lange nicht da ist.“ Mit diesen Worten erhob er sich und ging mit dem Zellenwächter wieder zurück. »Hoffentlich geht das alles gut.« Ein Klopfen riss Lins aus ihren Gedanken. „Ja bitte?“ Die Tür wurde von einem stämmigen Mann geöffnet. „Der Boss will dich sehen.“ „Muss das jetzt sein?“ „Ja und er will keine Widerrede von dir hören.“ „Na gut. Sag ihm das ich gleich bei ihm bin.“ Der Mann erwiderte nichts mehr, drehte sich um und verschloss die Tür wieder hinter sich. »Was der schon wieder will.« Lins erhob sich aus ihrem Sessel, verließ ihr Büro und schritt seelenruhig auf das Büro vom Boss zu.

„Also ihr habt alle verstanden um was es geht?“ „Ja klar Belzé, aber mal eine andere Frage. Woher hast du diese ganzen Informationen?“ „Du solltest wissen das Killer nie ihre Informanten preis geben und schon gar nicht einem Sweeper. Sei lieber froh das wir hier bald wieder raus sind.“ „Ich soll also Mahlik erledigen ja Kommandant?“ „Richtig, vorher werden wir aber noch unsere Waffen und den Sprengstoff besorgen dann kann die Operation weiter gehen.“ „Wie weiter?“ Rai schaute Belzé fassungslos an. „Es war alles geplant gewesen. Zu mindestens von 6 Leuten.“ „Ich kann mir schon denken das die ersten drei die Ältesten von Kronos sind und ein anderer du Kommandant.“ „Jetzt sei doch nicht beleidigt. Es musste schließlich irgendwie überzeugend überkommen oder etwa nicht? Es wäre True aufgefallen wenn alle was gewusst hätten. Damit wäre unser Plan zum Scheitern verurteilt gewesen und das wollten wir eben nicht. Ganz einfach und sachlich erklärt.“ „Na mal sehen was daraus wird wo ist überhaupt Train?“ „Ach ja das hätte ich fast vergessen ihn müssen wir noch aus seiner misslichen Lage raus holen.“ „Was meinst du damit was ist mit meinem Vater?“ „Bleib ganz ruhig ihm geht's den Umständen entsprechend aber ich glaube mal das Mahlik irgendetwas mit ihm vorhat. Leider kann ich dir nicht genau sagen was.“ Schweigen herrschte nun zwischen den einzelnen. „Sie sind da Kommandant.“ „Hm? Okay dann kann es endlich los gehen.“

Lins stand nun im Büro des Bosses und wartete darauf das er irgendetwas sagen würde. Dies blieb aber schon seid ihrer Ankunft aus. »Na gut wenn er nicht anfängt mach ich das halt.« „Was wollten sie von mir Mahlik das sie mich extra hierher bestellt haben?“ Der angesprochene drehte sich zu ihr um. „Das wissen sie nicht Miss Jolie?“ „Woher sollte ich das? Schließlich hat ihr Gorilla nicht besonders viel von sich gegeben. Nur das es wichtig sei.“ „Na ja so wirklich wichtig ist das nicht, er hat mal wieder etwas übertrieben. Aber ich wollte ihnen gerne etwas mitteilen.“ „Und das wäre?“ „Nicht so ungeduldig. Aber gut wie sie wollen ich kenne ihr kleines Geheimnis das sie schon eine ganze Weile vor mir versteckt haben.“

Zwei Personen betraten den Kerker. „Ihr seid spät.“ „Eve?“ „Hallo Sven.“ „Jetzt ist keine Zeit für Begrüßungen, wir müssen uns an den Plan halten. Xiao sei bitte so nett und lass uns hier raus.“ „Ich bekomme das schneller hin.“ Um Eve erschien ein Leuchten und ihre Haare wuchsen. Somit erreichte sie jede einzelne Zellentür. Mit einem Ruck waren alle offen. „Okay. Dann lasst uns weiter gehen wir müssen zum Waffenarsenal von True. Und an alle Numbers, egal wer sich uns in den Weg stellt der wird beseitigt.“ „Jawohl!“ Somit machten sich alle auf den Weg in den Keller.

„Wie meinen sie das? Was den für ein Geheimnis?“ Mahlik grinste sie nur an. „Na gut

ich gebe ihnen eine kleine Hilfestellung. Sie überprüfen doch sonst immer ihr Büro nach Wanzen nicht war?" „Was?" „Ich bin nicht dumm Miss Jolie, ich weiß alles und ich sehe alles was hier in meiner Organisation passiert. Aber eine Frage wieso haben sie das heute eigentlich ausgelassen nach Wanzen zu suchen?" „...“ „Ach richtig sie hatten das ja heute morgen gemacht. Schade das sie das nicht öfters machen dann wäre ihnen vielleicht was aufgefallen.“ Lins stockte. „Die Blumen.“ „Oh, doch ein schlaues Fräulein. Aber leider etwas zu spät.“ Sie ging einige Schritte nach hinten. „Oh nicht doch. Ich wäre ziemlich enttäuscht wenn sie mich jetzt verlassen würden Miss Walker.“ Lins drehte sich um und wollte zur Tür rennen als ihr der Mann von vorhin den Weg versperrte und sie grob anpackte. „Lass mich los!“ „Aber aber Miss Walker, mögen sie etwa meine Gastfreundschaft nicht?“ Mahlik kam weiter auf sie und den Riesen zu. „Fassen sie mich ja nicht an.“ „Was dann werde ich es dann bereuen? Oder sucht mich irgendetwas böses heim.“ „Sie..!“

„Langsam wird das nervig.“ „Jetzt bleib doch einfach mal ganz ruhig.“ Alle standen nun vor der Tür des Waffenarsenals. „Und nu?“ „Na aufbrechen was sonst.“ „Und mit was bitte schön? Diese Tür ist aus Stahl.“ „Wie wäre es mit deinem Dickschädel Janus.“ „Haha. Ich wusste gar nicht das Sweeper auch lustig sein könnten.“ „Sven! Janus! Ihr seid jetzt beide ruhig.“ „Ja Kommandant.“ Belzé griff in seine Manteltasche und holte einen Schlüssel heraus. „Woher hast du den?“ „Hatte ich das nicht schon mal gesagt? Killer verraten einem Sweeper nie ihre Informanten.“ Sven schwieg und schaute zu wie er die Tür öffnete. „So da wären wir. Und da ist ja auch die Tür wo unsere Waffen sind.“ Janus ging auf diese zu. Griff nach dem Türgriff. „Nanu? Hattest du nicht gesagt die sei zu Belzé?“ „Ja so war die Information, aber wahrscheinlich hat einer geschlampt und vergessen die abzuschließen, soll ja schließlich auch mal vorkommen.“ Belzé gefolgt von Janus, Sven und Rai gingen in den Raum. „Na endlich meine Exelion!! Gott wie hab ich die vermisst.“ Sven schaute ihn etwas merkwürdig an. „Du spinnst, ich hoffe das weißt du.“ „Na und.“ „Sven?“ „Hm?“ „Ich habe deinen Koffer gefunden.“ „Wunderbar.“ Rai reichte ihm den Koffer. Nun schaute er sich weiter um. „Was ist los?“ „Ich finde Vaters Waffe nicht.“ „Die Hades?“ Nun schaute sich auch die anderen weiter um. „Du hast recht sie ist nicht hier.“ „Das ist mehr als merkwürdig. Das macht doch gar keinen Sinn.“ „Kommandant?“ „Was ist Xiao?“ „Ich glaube ich habe die Hades im Labor gesehen.“ „Du glaubst?“ „Ja, ich habe nur eine Waffe gesehen die aus dem gleichen Material hergestellt worden ist wie die deiner Lanze.“ „Dann ist es die Hades. Passt ja wir wollten ja eh Train da raus holen.“ „Ich werde das übernehmen.“ Alle starrten zu Sven. „Du alleine?“ „Ja...“ „Nein. Ich werde mit gehen.“ „Rai bist du wahnsinnig? Deine Eltern machen aus mir Hackfleisch wenn dir was passiert.“ „Ich kann auf mich selber aufpassen. Wirklich. Bitte gib mir diese eine Chance Sven, es geht hier schließlich auch um meinen Vater. Da kann ich einfach nicht zusehen.“ „Na gut, ausnahmsweise. Aber du wirst dich schön zurück halten ist das klar?“ „Ja.“ „Okay. Xiao du schnappst die vier weitere Numbers und bringst die Sprengladungen an. Mach jeweils eine Zeitspanne von 5 Minuten, wir haben schließlich keine Zeit zu verlieren.“ „Jawohl.“ Xiao und die anderen schnappten sich jeweils eine Kiste mit Sprengstoff und verließen das Lager. „Janus du wirst Sven und Rai begleiten, ihr werden die No. Xlll aus dem Labor rausholen, noch wichtige Informationen mitnehmen und dann Mahlik suchen. Ich und der Rest werden dann erst mal von hier verschwinden und euch den Rücken frei halten, falls jemand fliehen will.“ „Wo finden wir den das Labor?“ „Immer den Gang weiter entlang. Xiao meinte es sei ebenfalls eine Stahltür. Ach ja bevor ich es vergesse, hier.“ Belzé schmiss Janus

noch etwas zu. „Eine Maske?“ „Ja, damit dürfte es kein Problem für euch sein da rein zu kommen. Die hatte vorher noch No. X auf, als er sich als Bruno ausgegeben hatte.“ „Ach verstehe. Na gut dann wollen wir mal.“ Die drei rannten los.

Mahlik grinste übers ganze Gesicht. „Sie sind das allerletzte!“ „Oh vielen Dank für die Blumen das hat mir die No. XIII auch schon gesagt. Sie gleichen sich wirklich.“ „Mama!“ Ein anderer Mann den der Boss Zark nannte, kam vor einigen Minuten herein und hatte Saya fest im Griff. Lins war jegliche Farbe aus dem Gesicht gewichen als sie ihre Tochter sah. „Was wollen sie von mir?“ „Nichts. Ich benutze sie nur als Köder.“ „Was?!“ „Sie fragen sich jetzt bestimmt für wen nicht war? Aber das werden sie bald selber erfahren, wenn er den noch leben sollte.“ „Wie meinen sie das?“ „Ihr Verkleidungskünstler hatte doch gesagt das er im Labor ist. Es geht darum das ich seinen Körper brauche. Na gut nicht gerade ich sondern mein Vater. Aber das spielt keine Rolle. Es geht darum das unser Doktor heraus gefunden hat wie man den Seelentausch vornehmen kann. Wir hatten auch schon einige Versuche durchgenommen, aber leider sind sie alle bei diesem Experiment gestorben. Tragische Sache halt, wenn so ein Versuch noch in den Kinderschuhen steckt. Der Doktor hat dann herausgefunden das die Körper die wir hatten, einfach zu schwach waren. Also haben wir uns nach neuen umgesehen und sogar wundervolle entdeckt.“ „Die Numbers.“ „Genau. Die perfekten Killer. Wundervoll trainiert, spitze in ihrem jeweiligen Fach. Einfach gesagt, perfekt. Aber um sie zu bekommen, mussten wir uns was einfallen lassen. War zwar nicht besonders einfach aber mit der Zeit hatten wir dann doch schon einige wundervolle Versuchskaninchen.“ „Und wieso hatten sie dann nicht schon vorher mit diesen Experimenten angefangen? Wieso erst bei der No. XIII?“ „Weil sein Körper einfach alles übertroffen hatte. Als ich ihn damals gesehen habe wie er seine Beute verfolgt hatte, wusste ich das er anderes war, eben wie eine... Katze.“

„So das müsste es sein.“ Janus setzte sich die Maske auf und stellte sich vor die Tür. Nach einer kurzen Zeit hörten sie ein Klicken und die Tür wurde geöffnet. „Ihr kommt ziemlich spät Leute.“ „Hää?!“ „Vater, aber..aber..“ „Schaut nicht so doof...“ Janus riss sich die Maske ab und starrte sein Gegenüber einfach nur an. „Wie ist das möglich das du hier bist?“ „Ist doch ganz einfach, ich hatte einfach keinen Bock mehr da rum zu hängen. Und als dieser Doktor zu mir kam und mich auf einen dieser Tische bringen wollte, habe ich einfach meine Chance genutzt und ihn ausgeknockt.“ „Du bist unverbesserlich Train.“ „Ich weiß. Ach ja bevor ich es vergesse. Da hinten liegen einige Dokumente über die Experimente die sie hier durchgeführt haben. Ich habe zwar kein Wort verstanden aber für es scheint sehr wichtig zu sein. Also würde ich einfach vorschlagen das mitzunehmen.“ Janus ging hinein und durchsuchte die Dokumente. »Das gibt es ja nicht. Ich glaube Train hat keine Ahnung das er gerade sein Leben gerettet hat.« Er schaute sich weiter um und entdeckte auf dem anderen Stahltisch eine ältere Person. „Hey Train weißt du wer das ist?“ „Nein keine Ahnung, ich weiß nur das er was mit diesen Experimenten zu tun hat. Weißt du vielleicht um was es geht?“ „Ja. Sie wollten seine Seele in deinen Körper transferieren. Sein Körper scheint schon ziemlich geschwächt zu sein.“ „Bitte was? Jetzt wo du es sagst hatte der Doktor was von sich gegeben das sich angehört hatte wie ‚Bald sind sie ihr Krebs los.‘ oder irgendwie so ähnlich. Keine Ahnung.“ „Was ich aber nicht verstehe hier in der Akte ist die Rede von einem 20-jährigen Jungen. Ich glaube kaum das es dieser alte Sack hier ist.“ „Ist doch jetzt egal, ich muss zu diesem Mahlik.“ Hm?“ „Er hat Saya.“ „Was!?“ „Belzé hat mir aufgetragen Mahlik auszuschalten also hältst du dich da mal fein raus.“

„Vergiss es Janus, Saya ist meine Tochter und ich werde diesen eingebildeten Boss bluten lassen, für das was er getan hat.“ Er ging auf Janus zu und schaute ihn ernst an. „Und ich warne dich Janus misch dich da nicht ein, das ist meine Angelegenheit.“ „Aber Vater du bist verletzt.“ „Ach was, das macht mir nicht aus. Du Janus wirst mit Sven diesen Jungen suchen gehen. Als ich nämlich Saya über einen Bildschirm gesehen habe, habe ich auch ein leises Biepen vernehmen können. Ich weiß bloß nicht von wo das kam. Aber ich glaube zu mindestens das es auf den höheren Etagen sein muss, sprich über seinem Büro.“ Janus schwieg eine Weile, dann seufzte er und schloss seine Augen. „Also gut wir werden diesen Jungen suchen gehen. Aber wehe du bringst Mahlik nicht zur Strecke dann mach ich dich fertig verstanden?“ „Geht klar.“ Mit diesen Worten verschwanden die beiden. „Und was jetzt Vater?“ „Wir suchen Mahlik.“ „Warte mal hast du...“ „Meine Hades? Na sicher doch, ich lasse doch meine Waffe nicht in einem Labor.“ Rai tat es seinem Vater nach und grinste. „Also lass uns los gehen.“ „Gut.“ Sie rannten erst die Treppen nach oben, bogen um einige Ecken. Train blieb mit einem mal stehen und schaute sich um. „Was ist los?“ „Ich überlege nur ob wir hier richtig sind.“ „Du weißt es nicht?“ „Nicht 100%-ig aber ich kann zu mindestens sagen das mir diese Gänge bekannt vorkommen, schließlich war ich ja ein paar Mal hier.“ „Ach zu dieser Jolie oder?“ „Woher weißt du das?“ „Belzé hatte ihren Namen genannt als er von Xiao abgeholt wurde deswegen.“ „Verstehe...“ Er schaute sich weiter um. „Ich hab es wir müssen da lang.“ Mit diesen Worten rannte Train nach rechts den Gang runter. An einer weiteren Abzweigung blieben sie stehen. „Warum hältst du?“ „Ganz einfach weil ich möchte das du hier wartest.“ „Aber...“ „Kein aber, das ist zu gefährlich für dich Rai, bitte versteh das. Außerdem weiß ich nicht wie viele Leute da drin sind.“ „Na gut, aber wenn du in Schwierigkeiten steckst komme ich okay?“ „In Ordnung, aber spiel dich nicht als Held auf. Hier für deinen Schutz.“ Train holte unter seinem Shirt einen Revolver hervor und drückte ihn Rai in die Hand. „Am besten wird es sein wenn du dich in dem Zimmer hier versteckst, hier kannst du immer sehen ob jemand kommt.“ „Gut.“ Rai wollte gerade die Tür öffnen als sein Vater ihn zurück hielt. „Rai?“ „Hm?“ „Pass auf dich auf.“ „Ja mache ich, du aber auch.“ „Logisch.“ Train ging den Gang weiter und blieb kurz vor der Tür stehen, atmete noch einmal kräftig durch, nahm seine Hades in die Hand und trat im nächsten Augenblick die Tür ein.

„Na sieh mal einer an. Wen haben wir den da? Die No. XIII.“ „Papa!!“ „Saya. Lassen sie meine Tochter gehen.“ „Diesen Wunsch kann ich ihnen leider nicht erfüllen sie müssten sich dann schon entscheiden, wen von den beiden sie lieber mit nach Hause nehmen möchten.“ „Wie meinen sie das?“ „Also wirklich, fällt ihnen den nicht auf das ihre Frau auch hier ist?“ Train stockte und schaute sich schnell um, da lag sie zu seiner Rechten an der Wand. Eine leichte Blutung konnte er an ihrer Stirn erkennen. „Was haben sie mit ihr gemacht?!“ „Och eigentlich gar nichts. Sie ist nur dummerweise ausgerutscht.“ „Das ist nicht wahr Papa!!. Mama wollte mir zu hilfe kommen aber..“ Zark der sie immer noch festhielt, hielt ihr nun den Mund zu. „Dummes kleines Mädchen. Sie redet einfach zu viel.“ „Was ist hier passiert was haben sie mit ihr gemacht?!“ „Also wirklich, glauben sie im allen Ernstes ich würde eine wehrlose Frau schlagen? Also wirklich das passt ja nun gar nicht zu mir.“ Train hielt nun seinen Revolver direkt auf Mahlik. „Denken sie etwa sie machen mir damit Angst? Sie werden mich eh nicht erschießen, weil sie genau wissen das ich die besseren Karten in der Hand habe.“ „Meinen sie ja?“ Er entsicherte die Hades. Er stockte als er ein weiteres klicken neben sich vernahm. „Wir wissen es und vor allem lassen sie meinen Vater in

Ruhe, er hat nichts unrechtes getan.“ Train schaute aus den Augenwinkeln zu ihr. „Du?“ „Überrascht das der Boss der Organisation mein Vater ist?“ „Nicht wirklich, ich bin nur überrascht das du ihn in Schutz nimmst.“ „Wie gesagt er tut nichts unrechtes er versucht nur meinem Bruder zu helfen der schwer Krank ist. Er macht nichts illegales, er stellt nur Medikamente her.“ Wieder ertönte ein klicken. „Oh noch ein Besucher.“ „Das glaubst auch nur du das er sowas macht Kiara.“ Sie drehte sich etwas zur Seite und blickte in seine Augen. „Du bist deinem Vater wirklich sehr ähnlich Rai. Die gleichen gelben Augen, die einer Katze.“